



VIDEOKOMMENTAR VON MARKUS GÄRTNER

Unsere tägliche Bevormundung erspar' uns heute

Nachrichten sollen eigentlich schildern, erklären und einordnen, was um uns herum in der Welt geschieht. Doch einen immer größeren redaktionellen Teil in den Zeitungen, Magazinen und TV-Anstalten nehmen erzieherische Maßnahmen ein: tun Sie das, lassen Sie jenes, machen Sie so rum Sex, damit Sie glücklicher werden, senken Sie Ihren Blutdruck, vermeiden Sie Spontan-Shopping und radeln Sie gefälligst zur Arbeit.

In diesem Erziehungs-Gulag sollen wir nicht nur konditioniert werden. Wir werden auch – wenn uns das nicht auffällt – darauf getrimmt, unsere Mitmenschen selbst wie Pädagogen und Blockwarte ins Visier zu nehmen. Heraus kommt am Ende eine Gesellschaft voller politisch korrekter Kontrolleure, Aufpasser und Denunzianten.

Genau das, was eine politische Kaste, die Moral über Gesetze erhebt, braucht, um ungestört regieren zu können, weil alle Schäfchen brav auf Linie getrimmt mitlaufen – und nicht aufbegehren. Bis eines Tages selbst den geduldigsten Schafen der Kragen platzt und sie Hund (die Medien) und Schäfer (die Regierung) verschlingen.

In Frankreich lässt sich bereits studieren, wie die Anfänge eines solchen Aufstandes aussehen...